



penelope bacchus

Promoting Energy efficiency to Local Organisations
through dissemination Partnerships in Europe
Best Actions for Collaboration in Countries
for a High efficient Use of energy in Structural funds

- [Print](#) - [Close](#) -

Woche des Grünen Verkehrs und der Autofreie Tag - Leeds - United Kingdom

Im Juni 1999 fand die Woche des Grünen Verkehrs und der Autofreie Tag statt. Verschiedene Programmpunkte, wie etwa der kostenlose Shuttle-Bus-Betrieb im Stadtzentrum, zwei neue Bustickets, der gesenkte Preis für das DayRider-Ticket, die Initiierung eines Car-Sharing-Projekts, sorgten für starke mediale Präsenz.

ZIELGRUPPEN	Sektor	Themen
- Stadtverwaltung - Entscheidungsträger	- Verkehr	- Information

ANALYSE

KONTEXT

Die Stadt Leeds entwickelte in den frühen 90ern ein Verkehrskonzept, dessen Leitgedanken folgende sind: Betrieb eines effizienten öffentlichen Verkehrssystems, die Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Fahrgäste und Fußgänger, die Verbesserung der Umweltsituation und Reduzierung der durch den Verkehr hervorgerufenen Abgase, die Gestaltung der zukünftigen Verkehrsentwicklung und der Forcierung von Alternativen zum motorisierten Individualverkehr.

DIE WOCHE DES GRÜNEN VERKEHRS UND DER AUTOFREIE TAG

Die Vorbereitungen für die Woche des Grünen Verkehrs und den Autofreien Tag des Jahres 1999, begannen bereits im Herbst 1998. Die zentralen Aktionen, die im Juni 1999 stattfanden, war der kostenlose Shuttle-Bus-Betrieb zwischen Bahnhöfen, Busstationen, Geschäften im Stadtkern und dem Allgemeinen Krankenhaus Leeds. In der selben Woche führten die Verkehrsbetriebe zwei neue Bustickets ein, den "DayRider", ein Tagesticket, und den "GreenRider", eine Wochenkarte für eine bestimmte Zone. Am Autofreien Tag wurde der DayRider-Preis um 50% reduziert. Eine Vielzahl weiterer Aktivitäten komplettierte das Programm. Zum Beispiel wurde ein organisiertes Car-Sharing-Projekt von Barclays Home Finance und der Umweltagentur am Autofreien Tag ins Leben gerufen. Beide Organisationen haben über 1000 MitarbeiterInnen in einander angrenzenden Bürogebäuden, die mit dem öffentlichen Verkehr schlecht erreichbar sind, beschäftigt. Die Gründung sorgte für umfangreiche Medienberichterstattung.

- Von 7. bis 9. Juni wurden Auspuff-Abgase mittels des "Fumigator's", eines speziellen Gerätes, analysiert. Damit war es möglich, Emissionen vorbeifahrender Fahrzeuge zu messen und die Resultate auf einem Videobild der Nummerntafeln einzublenden. Besitzer von unverhältnismäßig stark emittierenden Fahrzeugen können zu späterem Zeitpunkt damit konfrontiert werden.
- Am 7. Juni wurde im Rahmen einer Pressekonferenz der "Walking Bus" an der Brodetzky Grundschule

vorgestellt. Das ist ein von Eltern geschaffenes Service, bei dem Schülergruppen auf dem Weg zur Schule begleitet werden und weitere Kinder am Weg mitgenommen werden.

– Ebenfalls von 7. bis 8. Juni wurde ein 30-minütiger BBC-Beitrag produziert, in dem nachhaltige Verkehrsinitiativen in Leeds vorgestellt werden, darunter der Geführte Busweg, die Vorrang-Spuren für Öffentlichen Verkehr, der Walking Bus, der Fumigator und weitere Initiativen.



FIRST GROUP (BUSBETREIBER LEEDS)

Quelle: <http://www.cilt.dial.pipex.com/trams.htm>



WALKING BUS

Quelle: <http://www.leeds.gov.uk/>

KOSTEN - NUTZEN

Ein signifikanter Beitrag wurde seitens der Stadtverwaltung und der Metro geleistet, indem Arbeitszeit für die Organisation und Unterstützung der Vorbereitungsteamtreffen und für die Organisation der Aktionen zur Verfügung gestellt wurde. Finanzielle Mittel wurden von First Group bereitgestellt. In den vorangegangenen Jahren konnte auf Mitwirkung anderer Unternehmen gezählt werden. Addleshaw Booth & Co, zum Beispiel, unterstützte die Adaptierung der Veranstaltungsorte, bot administrative Unterstützung und sponserte ein Straßen-Transparent. Die Fumigator-Anlage wurde für rund 2.500 Euro angemietet. Der Druck der 65.000 Folder für die landesweite Radwoche verursachte Kosten von rund 3.000 Euro. Die Anmietung eines Festzeltes für eine große Veranstaltung im Rahmen der Radwoche kostete 400 Euro. Weitere Kosten wurden von den Organisatoren der Veranstaltungen getragen. Die Kosten für des Gratisbus-Service wurde von First Group übernommen. First Group stellte ebenfalls den Bus für die BBC-Produktion zur Verfügung.

KOOPERATIONEN

Wie in den vergangenen Jahren wurde ein Team aus VertreterInnen der Wirtschaft, von Umweltgruppen sowie Dienstleistern im Gesundheitsbereich, der öffentlichen Verkehrsbetriebe und der Stadtverwaltung gebildet. Die Gruppe traf sich regelmäßig, anfangs alle zwei Monate und dann monatlich um die Veranstaltungen zu organisieren.

Die involvierten Hauptakteure (alle in Planungsteams eingebunden) waren folgende:

- Stadtverwaltung von Leeds
- Health for All
- Umweltfachabteilungen der Stadtverwaltung
- West Yorkshire Passenger Transport Executive (Metro)
- First Group (Busbetreiber)
- Leeds Cycling Action Group
- Leeds Friends of the Earth
- Leeds Civic Trust
- West Yorkshire Transport 2000
- Leeds Health Promotion
- Gesundheitsbehörde Leeds
- Wirtschaftsverband
- Addleshaw Booth & Co (Rechtsanwälte)

Stadtverwaltungen in der Region Yorkshire und Humber, zu der Leeds gehört, sind Kooperationen mit Bremen und Göteborg im Rahmen eines durch EU-Interreg-Mittel finanzierten TARGET-Projektes eingegangen. TARGET (Travel Awareness Regional Groups for Environmental Transport) zielt darauf ab, nachhaltige Verkehrsinitiativen zu fördern und die in Großbritannien laufenden TravelWise-Initiativen, in die alle Teilnehmer eingebunden sind, zu unterstützen. Der Autofreie Tag und weitere Veranstaltungen der Kampagne sind eng an TravelWise und TARGET gekoppelt. Innerhalb der Regionen wurde durch eine regionale TravelWise-Gruppe eine enge Zusammenarbeit hergestellt und durch TARGET weiter forciert. Stärkere regionale Kooperationen erhöhen die Chancen, den Autofreien Tag und andere flankierende Aktivitäten wirksamer zu gestalten sowie die bessere Koordination der Regionen zu gewährleisten.

EMPFEHLUNGEN

Ein beachtliches Medienecho, insbesondere die im September 1999 ausgestrahlte BBC-Sendung, konnte erzielt werden. Die aufgetretenen Hauptprobleme waren erstens die Schwierigkeit, ein zutreffendes Bild zu zeichnen, um die Öffentlichkeit und die Medien nicht zu befremden, zweitens die Ressourcen-Knappheit, insbesondere die personellen Kapazitäten für Podiumsauftritte, und drittens die angemessene Medienpräsenz. Die Herausforderung bestand darin, einen dauerhaften Effekt zu erzielen: Es ist relativ leicht, Leute am Autofreien Tag einzubinden. Permanente Veränderungen können jedoch ohne fortgeführter Medien-Kampagne nur schwer erreicht werden. Die Strategie der Stadt Leeds basierte auf der Herstellung eines Konsenses und dem Versuch, schlüssige Argumente zu vermitteln. Praktikable Alternativen, die sowohl attraktiv für alle sind als auch zum Mittag anregen, sollten in der öffentlichen Wahrnehmung verankert werden. Viele dieser Veranstaltungen wurden gemeinsam konzipiert und leisteten einen Beitrag für: "die Woche des Grünen Verkehrs", "Verstopf' nicht Großbritannien", die landesweite "Woche des Rades" und die "Geh zur Schule-Woche" - all diese Aktivitäten unterstützten die breit angelegte TravelWise-Initiative.

WEITERE INFORMATIONEN

Name organisation [Leeds City Council](#)

:

Phone number : [+44 113 247 89 14](tel:+441132478914)

E-mail : Jonathan.Brown@leeds.gov.uk

Website : <http://>

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

List of Internet sites

[English and French](#) / <http://www.22september.org/>

[English](#) / <http://www.leeds.gov.uk/listView.asp?style=0&department=Highways+%26+Transportation>

[English](#) / <http://www.eu-target.net/target1/partners/yorkshire.htm>

PROJEKTBESCHREIBUNG

Organisation :	Energie-Cités	E-mail :	cmaurer@energie-cites.org	Internet :	http://www.energie-cites.org	Published :	18/7/2002
----------------	-------------------------------	----------	--	------------	---	-------------	---------------------------

[back to top](#) ▲

Penelope Project Good Practice Database

© Energie-Cités 2001 - 2002 / [Webmaster](#)

